

Oktober 2014

Neubau der Saalebrücke zwischen Alsleben und Mukrena

Nachdem der Erste Weltkrieg beendet war, versuchte man mit sogenannten Notstandsarbeiten möglichst viele Personen der Erwerbslosigkeit zu entziehen. Mit öffentlichen Geldern wurden u. a. Erdarbeiten, Hochbauten, Straßenbauten bezuschusst.

So bemühte sich auch der Besitzer der Pontonbrücke auf der Saale, Herr Ferdinand Eskuche, im Januar 1919 eine feste Brücke zu bauen. Er begründete sein Begehren damit, dass „es viel Arbeiter giebt, welchen es an Beschäftigung mangelt“, aber auch das „für grosse Lasten die jetzige Brücke nicht mehr geeignet ist und bei Eisgang der Wagen-Verkehr ganz stockt, da nur Personen bei Eisgängen in Kähnen übergesetzt werden können“.

Der
Königliche Regierungs-Präsident.

Merseburg, den 17. Februar 1919.

Journal-*No. 1*b. 733.

Es wird gebeten, bei Antworten
vorliegendes Zeichen anzugeben.

Auf das gefällige Schreiben vom 12. d. Mts. sende ich
hierbei ergebenst die ~~Mappe~~ mit den Brückenentwürfen zu-
rück. Der Vorlage einer einfachen Skizze über den Bauplan
sehe ich gern entgegen.

*M. Eskuche
17. Februar 1919*

W. Gerworf

Die Konstruktion der von Herrn Eskuche zu bauenden Brücke bot besondere Schwierigkeiten „wegen der dicht unterhalb der Brücke liegenden Schleuse ... und die dichte Bebauung der beiden Saaleufer die die Anlage einer hohen Brücke verbietet“.

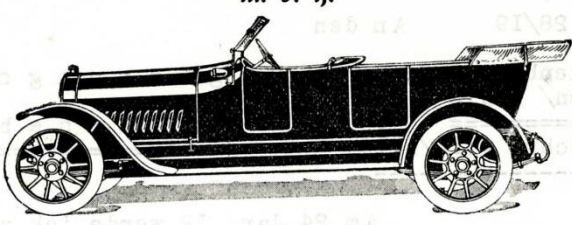
Chr. A. Eskuche & Söhne · Cassel

m. b. H.

Kraftfahrzeuge und
Zubehör.

:: Benzin und Del. ::

Reifenstock.



Größte
und besteingerichtete
Reparatur-Werkstatt
mit elektr. Kraftbetrieb.

Schweißanlage.

Firmenlogo des Herrn Eskuche sen.

In diesem Antrag greift er auf bereits im Jahr 1910 mit der „Königlichen Regierung und der Wegepolizeibehörde“ verhandelte Fahrbahnmaße zurück.

Saale- Brücke bei Mucrena- Alsleben.

E r l ä u t e r u n g s b e r i c h t

Die Schiffbrücke, die jetzt den Verkehr zwischen Mucrena und Alsleben über die Saale vermittelt, soll durch eine feste Betonbrücke ersetzt werden, da der ständig steigende Schiffsverkehr auf der Saale den Betrieb der Schiffbrücke zu sehr erschwert.

Nach Anlage der festen Brücke wird der Landverkehr über die Brücke nicht mehr gehindert, da die Unterbrechungen der Brücke aufhören, und ebenfalls wird der Schiffsverkehr wesentlich erleichtert, weil das Warten vor der Schiffbrücke fortfällt, und weil die neue Brücke wesentlich grössere Durchfahrtsöffnungen aufweist als der Schiffsdurchlass der alten Pontonbrücke.

Erläuterungsbericht des Herrn Eskuche von 1919

Aber auch diese Bemühungen sollten kein positives Ende finden. Erst im Jahr 1928 kam es zum Bau einer festen Brücke, allerdings ohne Beteiligung des Herrn Eskuche